

In unserer Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

lautete das Jahresthema „Gottes Schöpfung bewahren“. Mit dem Projekt: „Mit Wasser, Strom und Wärme achtsam umgehen“ beschäftigen sich die Kinder in den nächsten Monaten.

Eine Rahmengeschichte führt die Kinder durch dieses Thema:

Unser „**Grünes Küken**“, will seinen Vater, den „**Grünen Gockel**“ in der Christuskirche besuchen. Das Küken bleibt nach einem Zwischenstopp gerne bei den Kindern. Allerdings beobachtet es, dass sein Federkleid immer wieder mal braune Flecken kriegt.

Woher kommt das bloß? Wie gehen die Flecken denn wieder weg? Gemeinsam mit den Kindern begibt sich das „Grüne Küken“ auf die Suche. Endlich finden sie die Ursache: Immer wenn Wasser, Strom oder Wärme verschwendet werden, entsteht ein neuer brauner Fleck auf dem Federkleid.

Jetzt heißt es, Möglichkeiten zu finden, damit die Flecken verschwinden. Schaffen wir das? Diesem Geheimnis kommen wir mit detektivischem Spürsinn durch Experimente und Sachbücher, Gesprächen und eigenem Erleben auf die Spur. Vielleicht brauchen die Kinder auch einmal die Hilfe der Eltern.

Wichtig ist dabei, dass die Kinder erspüren, wie wunderbar Gottes Schöpfung ist und wie erstaunlich alles miteinander verwoben ist. Dieses Wissen ist unsere Basis zum Weiterdenken: welche Möglichkeiten haben wir, das zu erhalten?



Im Laufe des Jahres befassen sie sich mit drei Bereichen, die immer wieder in unseren Alltag einfließen. Dazu einige Beispiele:

Abfall

Wann ist etwas Abfall?

Müll sortieren – wie geht das?

Was passiert mit dem sortierten Müll?

Wie lange dauert ein Verrottungsprozess?

Energie

Wie funktioniert ein Wasserkreislauf?

Wo kommt das Wasser aus der Leitung her?

Experimente zum Wasserverbrauch

Was verbraucht alles Strom / woher kommt er?

Wo können wir sparen?

Lebensmittel

Wo wächst das Obst / Gemüse, das wir essen?

Auf welchen Wegen kommen sie zu uns?

Wertschätzender Umgang mit Lebensmittel

Unsere Handpuppe das „Grüne Küken“ begleitet uns dabei. Es beobachtet oft Ungewöhnliches, stellt Fragen und bittet die Kinder um Mithilfe.

Vielleicht lassen Sie sich von Ihrem Kind inspirieren und der Funke zum bewussten Umgang mit unserer Umwelt springt über.

Wir alle tragen die Verantwortung für die eine Welt, die noch für unsere Kinder lebenswert sein sollte.

